

Protokoll 3. Netzwerktreffen Schulgarten

Anwesende: Axel Dietrich, Cathrin Wynne, Manuela Rademacher (alle CvO), Jan-Ole Kliem (NOS Lehe), Kai Zeller (NOS Geestemünde), Christian Wiegand (Paula Modersohn Schule), Konstantin Plump (Heinrich-Heine), Irene Jatzkowski (Gartenbauamt), Tatjana Bruns (afz – die Villa)

Treffpunkt „Die Villa“, Vieländer Weg, Beginn 14.00 Uhr/Ende 15.15Uhr

1. Begrüßung der Teilnehmenden

und kurzer Input an Herrn Schröder, welche Schulen vertreten sind.

2. Peter Schröder von Seestadt Immobilien stellt sich und seine Arbeit vor

Herr Schröder ist kommunaler Energiebeauftragter der Stadt Bremerhaven. Er kümmert sich um insgesamt 300 öffentliche Einrichtungen mit 600 Gebäuden in Bezug auf Strom, Wasser und Energie. Er ist weiterhin zuständig für das Energiesparprogramm $\frac{3}{4}$ plus, das seit 20 Jahren sehr erfolgreich läuft. Das Programm gibt es in Schulen, Kitas und in der Stadtbibliothek.

Seestadt Immobilien unterstützt generell sehr gerne Aktionen in Schulen. Bisher wurden insgesamt 8 Schulen mit einer Regenwassernutzungsanlage für die Toilettenspülung ausgestattet. Bisher wurden in 2 Schulgärten Regenwasserversorgungen eingerichtet (Gorch-Fock-Schule, Schule am Leher Markt)

Bei der Versorgung von Schulgärten mit Wasser werden generell alle baubehördlichen Vorschriften und Gesetze eingehalten.

3. Möglichkeiten der Wasserversorgung in Schulgärten

1. Anlage von Teichen, Wasserreservoirs, Nutzung von Oberflächenwasser
2. Brunnenbohrung (immer mit Wasseruntersuchung durch das Gesundheitsamt)
3. Regenwassernutzung
4. Trinkwassernutzung mit Zwischenwasserzähler (dadurch können $\frac{2}{3}$ der Kosten für Kanalgebühren gespart werden – allerdings gibt es eine Bagatellgrenze von 20qm, d.h. für die ersten 20qm Verbrauch müssen in jedem Fall die vollen Kanalgebühren gezahlt werden).

Zu 1: Für die Anlage von Teichen und Nutzung von Oberflächenwasser sowie Zisternen ist Herr Schröder nicht zuständig.

Zu 2: die Kosten für eine Brunnenbohrung betragen ca. 500,00€ plus Strom. Das Brunnenwasser in Bremerhaven ist meistens eisenhaltig (rote Farbe) und an einigen Entnahmestellen auch salzhaltig. Sollte vorher geprüft werden.

Zu 3: Es wird ein Tank auf einem Fundament mit freiem Gefälle und ohne Pumpe aufgestellt. Das Gefälle sorgt für ausreichend Druck beim Auslass. Es muss immer nach Möglichkeiten geguckt werden kurze Weg zwischen Tank und Dach mit Fallrohren zu gewährleisten. Es werden besonders bruchssichere Rohre verwendet und sichere Wasserentnahmehähne genutzt, um Vandalismus vorzubeugen.

5. Finanzierungsmöglichkeiten

Jeder Schule stehen über das $\frac{3}{4}$ plus Programm 30% der eingesparten Gelder für Reinvestitionen in die zukünftige Energieeinsparung zur Verfügung.

Hierunter fällt auch die Regenwasserversorgung im Schulgarten.

$\frac{3}{4}$ aller Einsparungen fließen direkt in die Schule zurück, SI bekommt $\frac{1}{4}$ der Einsparungen (jährlich insgesamt ca. 50.000 bis 60.000€). Dieser Betrag kann nach einem Auswahlverfahren wieder reinvestiert werden.

Dazu müssen die Schulen im Energiespar-Jahresbericht unter dem letzten Punkt auf dem Formular „Vorschläge zur Umsetzung der Re-Investitionsmittel die gewünschte Regenwasserversorgung im Schulgarten aufführen. Der Zusatz „für pädagogische Zwecke/ für Schulklassen“ sollte nicht fehlen!!

Zusammen mit einer Jury bestehend aus jeweils einer Vertreter*in aus Primarstufe, Sek 1- und Sek 2 wird über die Bewilligung der Mittel entschieden und dann entsprechend umgesetzt.

Der Jahresbericht ist immer mit Beginn des neuen Schuljahres fällig (Juli/August). Vorgeschlagene Reinvestitionsmaßnahmen könnten dann vorbehaltlich der Bewilligung durch die Jury in der zweiten Schuljahreshälfte umgesetzt werden.

Es soll im Doppelhaushalt 2020/2021 ein Programm für die Nutzung von Regenwasser in Schulen aufgelegt werden. Mit bisher nicht abgerufenen Mitteln wäre es sinnvoll eine Musteranlage für Bremerhaven zu bauen und weitere Gelder zu beantragen. Herr Schröder würde sich darum kümmern.

Diesbezüglich hat die NOS Geestemünde als erste Schule den Bedarf angemeldet.

6. Vorgehen

Die Schulen, die Bedarf an einer Wasserversorgung im Schulgarten haben, nehmen schnellstmöglich per E-Mail Kontakt zu Herrn Schröder auf:

peter.schroeder@seestadt-immobilien.bremerhaven.de.

Herr Schröder vereinbart einen Termin und guckt sich die Situation direkt vor Ort an. Gemeinsam wird nach der besten Lösung gesucht (welche Dachflächen sind geeignet, was passiert mit überschüssigem Wasser, wenn der Tank voll ist, usw....)

Herr Schröder ermittelt die Kosten und stellt einen Antrag. Die Maßnahme könnte dann, vorbehaltlich der Bewilligung durch die Jury für Reinvestitionen für die nächste Schulgartensaison 2020 umgesetzt werden.

T. Bruns für das Protokoll